

**Bericht des Landrates an den
Kreistag des Burgenlandkreises
am 11. Dezember 2023**

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Lage am Schlachthof in Weißenfels	7
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV).....	12
Tarifzonenreform im Burgenlandkreis	12
Modellprojekte zur Reduzierung von CO2-Emissionen im ÖPNV	15
JTF-Fördermittel zur Verbesserung der Mobilitätsangebote	16
„LandStation - Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen“	17
Zeitzer Forst - Wegeführung und Truppenübungsplatz....	25
Gespräche mit der DBU zur Wegeführung	25

Sprengübungen im Zeitzer Forst	26
Schülerbeförderung	27
Versammlungslage im Burgenlandkreis	29
Jugendschutzkontrollen 2023	31
Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge	32
Fallzahlen der Aufnahme.....	32
Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher.....	35
Leistungen für Ukrainer nach Sozialgesetzbuch II und XII	38
Sprachkursangebote	40
Einbürgerungstests	42
Entwicklung der Zahl der Asylsuchenden	42
JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit	43
Schleusenbetrieb an Saale und Unstrut.....	44

Grüne Woche 2024	45
Schuleingangsuntersuchungen 2022/2023	46
Herzwoche 2023	47
Welt-Aids-Tag 2023	48
Neuwahlen beim Behinderten- und Inklusionsbeirat Burgenlandkreis.....	49
Bundesfreiwilligendienst.....	50
Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis.....	52
Arbeitsmarktzahlen	52
Bürgergeld.....	54
Leistungsgewährung im Sozialamt	55
Verleihung der Bezeichnung Ehrenkreisrat.....	57
Georg-Christoph-Biller-Preis	58
Anlage 1 zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen	60

1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren	60
2. Bildungscampus Naumburg	60
3. Pestalozzischule Zeitz	61
4. Arche Nebra.....	61
5. Kloster Memleben.....	61
6. Schlossruine Nebra	62
7. Unterkunft für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra	63
8. Pestalozzischule Hohenmölsen	64
9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1	65
10. Zeche Paul II.....	65
11. Um- und Aufrüstung von stationären raumluftechnischen Anlagen an Schulen	66
12. K 2257 Ortsdurchfahrt Lossa	67
13. K 2189 OD Lützen, Güntherstraße	68

14. K 2189 OD Lützen, Schweßwitzer Straße, 2. Bauabschnitt	69
15. K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180	71
16. K 2232 Richtung Droyßig - Wetterzeube, 2. Bauabschnitt	72
17. K 2647 Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt	72
18. K 2197 OD Tornau bis Abzweig K 2196	73
19. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben	73

Lage am Schlachthof in Weißenfels

Zu Beginn möchte ich Sie über einige Entwicklungen am Tönnies-Schlachthof in Weißenfels unterrichten.

In der Fleischwerk GmbH werden aktuell wöchentlich täglich montags bis freitags circa 11.500 Schweine geschlachtet.

Die im März 2023 von der Betriebsleitung getroffene Prognose, dass die Schlachtleistung im Jahr 2023 täglich circa 9.000 - 10.000 Schweine betragen wird, wurde somit übertroffen. Der Landkreis hatte sich auf Grund dieser Prognose auf eine Reduzierung des amtlichen Aufsichts- und Untersuchungspersonals einstellen müssen. Diese Reduzierung ist durch Renteneintritte, Auflösungsverträge und ruhende Arbeitsverhältnisse sozial verträglich ohne Kündigungen realisiert worden. Aktuell hat sich deshalb die Anzahl der Mitarbeiter von ursprünglich 137 auf 96

Personen verringert. Der Burgenlandkreis steht allerdings aufgrund des Anstiegs der Schlachtzahlen nunmehr vor der Herausforderung, wieder in die andere Richtung reagieren und entsprechendes Fachpersonal vorhalten zu müssen.

Umso irritierender ist es, dass die Tönnies Zerlegebetrieb GmbH und die Fleischwerk Weißenfels GmbH gegen die abschließenden Gebührenbescheide des Burgenlandkreises für die Jahre 2021 und 2022 Widerspruch eingelegt haben. Für amtliche Kontrollen von fleischhygienerechtlichen Vorschriften ist das Landratsamt des Burgenlandkreises die zuständige Behörde. Diese hoheitlichen Aufgaben erzeugen Verwaltungskosten, die bei den erforderlichen Kontrollen anfallen, so z. B. Kosten für die Löhne und Gehälter des Überwachungspersonals, Kosten für die Ausrüstung, Kosten

für Verbrauchsgüter und Hilfsmittel, Kosten für Schulungen des Personals, Kosten für Probenahmen sowie Laboranalysen. Diese Gebühren werden jeweils als kostendeckende Zahlung beim Gebührenschuldner, also dem Unternehmen Tönnies, geltend gemacht.

Bei der Schlachtung von Schweinen erfolgt die Erhebung der Gebühr für jeweils ein Tier, für die Kontrollen der Zerlegung erfolgt die Erhebung pro Tonne von zerlegtem Fleisch. Von der Firma Tönnies sind alle Gebühren streitig gestellt, die die Kosten von 2020 übersteigen. Für 2021 ist Widerspruch in Höhe von 3,317 Mio. Euro und für 2022 in Höhe von 1,145 Mio. Euro erhoben. Auch für 2023 ist der Widerspruch angekündigt.

Insgesamt würden dann die streitig angesehenen Gebühren einen Umfang von 9,6 Millionen Euro erreichen.

Immerhin sind die Beträge für 2021 und 2022 vorläufig bezahlt worden, nachdem Anträge auf Aussetzung der Vollziehung unsererseits abgelehnt wurden.

In mehreren Gesprächen mit den Geschäftsführern und der vom Unternehmen beauftragten Rechtsanwaltskanzlei haben wir die Gebührenkalkulation für die Erhebung der Gebühren offengelegt und erläutert. Eine Einigung konnte dennoch nicht erzielt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Bescheide im Widerspruchsverfahren und im Klageverfahren rechtlich überprüft werden. Diese Linie hat ein Unternehmenssprecher erst in der vergangenen Woche in einem persönlichen Gespräch mit mir, an dem auch die

zuständige Dezernentin Frau Dr. Körner teilgenommen hat, deutlich unterstrichen.

Meine Damen und Herren, wer die Musik bestellt, der muss sie auch bezahlen. Diese Logik des Verursacherprinzips wird nicht grundlos von diesem sehr alten Sprichwort illustriert. Unsere Behörde ist gesetzlich zur lebensmittelhygienischen Kontrolle verpflichtet und wir sind dieser Pflicht stets verantwortungsbewusst und mit größter Sorgfalt nachgekommen, haben das erforderliche Personal vorgehalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen ihre Arbeit mit großer Fachkunde und Gewissenhaftigkeit. Das weiß auch das Unternehmen, das schließlich seit Jahrzehnten von den gut eingespielten Prozessen profitiert. Uns jetzt auf den Kosten sitzen lassen zu wollen, die das Unternehmen Tönnies mit seiner unternehmerischen

Tätigkeit ja erst verursacht hat, wäre für den Kreishaushalt eine Katastrophe.

Wir werden uns hier streitbar zeigen und scheuen auch die gerichtliche Auseinandersetzung nicht, wenn es denn so weit kommen muss.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Tarifzonenreform im Burgenlandkreis

Mit einem erfreulicheren Thema aus dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) setze ich meinen Bericht fort. Seit dem Beitritt des Burgenlandkreises zum Mitteldeutschen Verkehrsverbund im Jahr 2004 ist der Landkreis in 13 regionale Tarifzonen und drei Stadtverkehrszonen (Naumburg, Weißenfels und Zeitz) gegliedert. Um den Öffentlichen Personennahverkehr

innerhalb des Burgenlandkreises attraktiver zu gestalten, wurden die Tarifzonen zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 (also am gestrigen Tag), auf sieben Tarifzonen reduziert. Die bisherigen drei Stadtverkehrszonen bleiben bestehen.

Mit dem größeren Zuschnitt der Tarifzonen sind Fahrten innerhalb des Burgenlandkreises nun deutlich günstiger. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Bisher mussten Fahrgäste für die Verbindung von Bad Kösen nach Naumburg zwei Tarifzonen durchfahren. Der Preis für eine Einzelfahrkarte betrug für diese Verbindung 4,20 Euro. Mit der neuen Regelung wird nun nur noch 1 Tarifzone durchfahren - die Kosten für eine Einzelfahrkarte betragen dann 2,20 Euro. Ein anderes Beispiel ist die Verbindung Naumburg - Zeitz. Auf dieser Strecke mussten bisher fünf Tarifzonen

durchfahren werden, nach der neuen Tarifzonenordnung sind es nur noch zwei. Das ergibt eine Preisänderung für ein eine Einzelfahrkarte von früher 9,20 Euro auf nun 4,20 Euro.

Auf diesen Tag haben wir lange hingearbeitet, der Kreistag hatte bereits im Juli 2021 den Beschluss zu dieser Tarifzonenreform auf Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gefasst.

Die neue Tarifzoneneinteilung soll nun vor allem den Gelegenheitsnutzern den ÖPNV attraktiver machen. Uns ist es wichtig, dass viele Einwohner unseres Landkreises Zugang zum öffentlichen Nahverkehr zu vertretbaren Preisen haben und das Auto auch einmal stehen lassen können. Das sichert Lebensqualität und leistet einen

wichtigen Beitrag zur zukunftsfesten Weiterentwicklung des Burgenlandkreises.

Andererseits wissen wir, dass der Preis allein nicht helfen wird, auf den ÖPNV umzusteigen. Gerade in ländlichen Regionen fehlen ja oft Beförderungsangebote. Daher sind weitere Projekte zur Angebotsverbesserung nun besonders wichtig.

Modellprojekte zur Reduzierung von CO₂-Emissionen im ÖPNV

Bis zum 14. Juli 2023 konnten sich interessierte Kommunen, Verkehrsverbände und ÖPNV-Unternehmen um eine Bundesförderung für innovative Modellprojekte im ÖPNV bewerben, die die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich reduzieren.

Gemeinsam mit der PVG hatte der Burgenlandkreis, eine Projektskizze eingereicht. Schwerpunkte waren die Bereitstellung von Echtzeitinformationen in den Bussen der PVG sowie die Stadtverkehre in Zeitz und Hohenmölsen. Leider wurde die Skizze nicht zur Förderung ausgewählt. Eine Begründung gibt das zuständige Bundesministerium nicht.

[JTF-Fördermittel zur Verbesserung der Mobilitätsangebote](#)

Dennoch bemühen wir uns auch weiter um Finanzierungsmöglichkeiten und Fördermittel, um im Bereich Mobilität voranzukommen. Das Land Sachsen-Anhalt fördert in dem vom Kohleausstieg betroffenen Strukturwandelgebiet über den Europäischen Fonds für einen gerechten Übergang („Just Transition Fund“) die Entwicklung neuer Mobilitätsangebote. Aktuell wird mit

verschiedenen Partnern (kreisangehörige Gemeinden, Verkehrsexperten der Hochschulen Merseburg und Magdeburg, Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt sowie in der Sache engagierte Bürgerinnen und Bürger) ein Projektantrag entwickelt und qualifiziert.

Aus Sicht des Burgenlandkreises soll es inhaltlich um ein Projekt zum On-Demand-Verkehr gehen, als um die Flexibilisierung des ÖPNV im Sinne einer besseren Erreichbarkeit in der Fläche durch flexiblere Systeme.

„LandStation - Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen“

Mit dem neuen Fördervorhaben "LandStation - Verknüpfte Mobilität in ländlichen Räumen" unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Rahmen des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung“ modellhafte Projekte in

ländlichen Räumen, die Mobilitätsstationen und Mehrfunktionshäuser kombinieren. Dazu hat die Stabsstelle Strukturwandel gemeinsam mit der Stadt Teuchern eine Projektskizze entwickelt, welche zur Förderung fristgerecht am 30. November 2023 zur Einreichung gekommen ist.

Bildungscampus Naumburg

Ebenfalls über den Just Transition Fund beabsichtigen wir eine Förderung unseres Bildungscampus Naumburg. Bisher konnten wir dazu keinen Fördermittelantrag stellen, weil die formalen Grundlagen seitens des Landes noch nicht geschaffen wurden. Wir haben unsererseits zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Akteuren geführt, insbesondere dem Bildungsministerium - formal fehlt es aber noch an dem Durchführungserlass, der die konkrete

Verfahrensweise festlegt, bzw. auch die Grundlage der Bewilligungsstelle, der Investitionsbank (IB), schaffen wird. Dieser Erlass soll nun Anfang 2024 bereitstehen. Die Prüfung des Landesrechnungshofs im Zuge der Beteiligungsvorschrift ist ebenfalls in der Umsetzung, was uns zuversichtlich stimmt. Skepsis besteht hingegen noch hinsichtlich der Förderfähigkeit der Kaufpreiskosten für den erforderlichen Grunderwerb. Hier bleiben wir aktiv in den Verhandlungen. Ich werde Sie weiterhin über die Entwicklungen unterrichten.

Wasserstoff-Infrastruktur im Burgenlandkreis

Wie Sie wissen, plant der Burgenlandkreis gemeinsam mit hiesigen Unternehmen, dem sogenannten H²-Cluster, die Errichtung eines Wasserstoff-Netzes, um die Energiewende

hinsichtlich der Erzeugung, des Transports und der Nutzung von Grünem Wasserstoff positiv und erfolgreich mitzugestalten. Zur Planung und zur Errichtung ist die Gründung einer Wasserstoffnetz-Projektgesellschaft vorgesehen, deren gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung derzeit erarbeitet wird.

Mitte November habe ich mit Verwunderung und Enttäuschung die Präsentation des geplanten deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes durch Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck, vor allem aber die unmittelbar darauf erfolgten, lobenden Reaktionen unseres Energieministeriums vernommen. Die für den Anschluss unseres H²-Clusters an das Kernnetz des Bundes dringend erforderliche, knapp 11 Kilometer lange Trassenverlängerung, um die wir uns seit langem bemühen,

war offensichtlich nicht Teil der vorgestellten Pläne. Auf unsere enttäuschten Meinungsäußerungen folgten zahlreiche Beteuerungen, dass unser Vorhaben zwar nicht für das Bundes-Kernnetz, wohl aber für einen nächsten Ausbauschnitt vorgesehen sei. Dennoch bleibe ich dabei: Wir brauchen diese vergleichsweise kurze Anschlussstrecke für den geplanten H²-Cluster, wenn die energiewirtschaftliche Wende hier im Burgenlandkreis wie geplant Pioniercharakter haben und zur Erschließung neuer Wertschöpfungsketten beitragen soll.

Interkommunales Industrie- und Gewerbegebiet A9/B91

Seit Juni 2023 erarbeitet die FIRU mbH im Auftrag des Burgenlandkreises eine Planungs-, Machbarkeits- und Erschließungsstudie für das Interkommunale Industrie- und

Gewerbegebiet an der A9. Unter Federführung der im April 2023 beauftragten Wirtschaftskanzlei Leinenbach wurde der Entwurf einer Satzung für den zu gründenden Zweckverband erstellt, mit den beteiligten Gemeinden diskutiert und befindet sich momentan in der Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt. Ziel ist die Gründung des Zweckverbandes im ersten Quartal 2024. Durch die Zweckverbandslösung soll eine angemessene Beteiligung der Gemeinden und des Burgenlandkreises auch hinsichtlich Fläche, Einwohnerzahl und Steueraufkommen gesichert werden.

Berufs- und Ausbildungsmarketing

Das Berufs- und Ausbildungsmarketing hat zum ersten Mal drei dezentrale Ausbildungsmessen im Burgenlandkreis für

alle Schulformen veranstaltet, beziehungsweise in Naumburg als Mitveranstalter gewirkt. Die Messen für Vorabgangs- und Abgangsklassen weiterführender Schulen fanden vom 11. bis 13. September 2023 in Naumburg im Turbinenhaus statt. Am 5. Oktober 2023 präsentierten sich 50 Aussteller in Zeitz in den Klinkerhallen. Und am 14. November 2023 gaben in Weißenfels im Kulturhaus noch einmal 52 Aussteller den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, vielfältige Karrierechancen innerhalb des Burgenlandkreises zu erkunden.

Somit zeigten insgesamt rund 150 Aussteller des Landkreises ihr Potential, die Jugend in der Region als Fachkräfte auszubilden und für die Zukunft zu wappnen. Allein zur ersten Veranstaltung in Weißenfels wurden über 550 interessierte Jugendliche und weitere Besucher gezählt.

Rückkehrertag 2023 - Jobs und Perspektiven im Burgenlandkreis

Der Bedarf der Wirtschaft nach Fachkräften wächst stetig weiter, wie auch der Wunsch vieler Berufspendler oder ehemals Verzogener, zurückzukehren.

Um diese Bedarfe zusammenzubringen, veranstaltet der Burgenlandkreis gemeinsam mit der Agentur für Arbeit einen Rückkehrertag am Mittwoch, dem 27. Dezember 2023, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Atrium Hotel Amadeus in Osterfeld. Während des Rückkehrertages 2023 werden etwa 30 regionale Unternehmen vor Ort sein, um sich und ihre Stellenangebote zu präsentieren.

Zeitzer Forst - Wegeführung und Truppenübungsplatz

Gespräche mit der DBU zur Wegeführung

Wie Sie wissen, ist im vergangenen Jahr ein knapp 18 Kilometer langes Wegenetz im Zeitzer Forst außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Bundeswehr nach Munition und Sprengstoffresten abgesucht worden, um es für die Befahrung mit Rettungsfahrzeugen im Brand- oder Katastrophenfall zu ertüchtigen. Mein erklärtes Ziel ist es, einen Teil dieses Wegenetzes für die Öffentlichkeit freizugeben, um den betreffenden Bereich des Zeitzer Forstes wieder zur Naherholung nutzen zu können.

Hierzu stehen wir mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt im stetigen Austausch über einen konkreten Vorschlag für einen Besucherlenkungsweg und ermitteln derzeit die Kosten für eine Beschilderung zur Gefahrenabwehr. Diese

ist Voraussetzung für eine Öffnung des Weges für die Öffentlichkeit. Anschließend müssen wir mit der Bundesstiftung auch über die Aufteilung der dafür entstehenden Kosten eine Einigung erzielen. Sobald hier ein Ergebnis vorliegt, werde ich Sie informieren und natürlich auch mit den Anrainergemeinden in Kontakt treten.

Sprengübungen im Zeitzer Forst

Ein weiteres Thema, das den Zeitzer Forst betrifft, sind die Sprengübungen der Bundeswehr, welche am 25. und 26. Oktober 2023 auf dem dortigen Standortübungsplatz durchgeführt wurden. In deren Folge erreichten die anliegenden Gemeinden und das Landratsamt mehrere Beschwerden über die Lautstärke der unangekündigten Übungen. Zwar besteht für derlei militärische Immissionen eine ausschließliche Zuständigkeit des Bundesministeriums

der Verteidigung, dennoch hat der Burgenlandkreis der Bundeswehr vorgeschlagen, künftig eine Information an die Anrainergemeinden auszugeben, wenn mit erhöhten Lärmpegeln gerechnet werden muss, damit die Anwohnerinnen und Anwohner zumindest vorab informiert sind. So wurde es bei einer weiteren Übung am 28. November 2023 seitens der Bundeswehr dann auch gehandhabt.

Schülerbeförderung

Die generell angespannte Lage hat sich im laufenden Schuljahr an vielen Stellen des Landkreises etwas entspannt. Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen in der Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis (PVG).

Grund für die weiterhin auftretenden Ausfälle ist der nach wie vor bestehende Personalmangel aufgrund von unbesetzten Stellen, mit dem die PVG zu kämpfen hat. Durch diese Vakanzen lassen sich zusätzliche Ausfälle durch Krankheit oder Urlaub schwer ausgleichen. Die Verkehre im Landkreis sind daher nach wie vor derart priorisiert, dass die Schülerbeförderung die höchste Priorität eingeräumt bleibt.

Weiterhin wird bei der Ausfallplanung in der Schülerbeförderung darauf geachtet, dass Alternativstrecken zu den ausfallenden Bussen oder Linien bedient werden. Hier unterstützt das Amt für Bildung des Landratsamtes die PVG und die Schulen, um Informationen zu Ausfällen, vor allem aber zu möglichen Alternativstrecken, sehr zeitnah und effektiv den betroffenen Schülern zu übermitteln.

Versammlungslage im Burgenlandkreis

In der Fortsetzung der Berichterstattung möchte ich Ihnen auch heute einen Überblick über die Anzahl der Versammlungen im Kreisgebiet (Stand 28. November 2023) sowie deren jeweilige Vergleichszahl für das Jahr 2022 geben:

	2022	2023
1. Quartal	131	92
2. Quartal	102	65
3. Quartal	93	57
4. Quartal	105	44 (Stand 28.11.2023)
Gesamt	431	258 (Stand 28.11.2023)

Hauptversammlungsorte sind die Städte Naumburg mit 110 und Zeitz mit 91 Versammlungen.

Thematischer Schwerpunkt der Versammlungsanmelder ist der Ukrainekrieg und die allgemeine Inflation sowie die Teuerung insbesondere auf dem Energiesektor. Bisher haben im Gegensatz zu anderen Landesteilen keine Protestaktionen von den sogenannten Klimaklebern im Burgenlandkreis stattgefunden, wobei durchaus das Thema Klima Gegenstand einer Versammlung war. An einer Versammlung in Weißenfels nahmen 16 Personen teil, deren Thema der Krieg zwischen Israel und der Hamas war.

Darüber hinaus gehen die Teilnehmerzahlen stärker zurück als die Zahl der Versammlungen. Im Jahr 2022 nahmen insgesamt 50.900 Personen an den Versammlungen teil. Stand 28. November 2023 waren für das laufende Jahr bisher 12.936 Teilnehmer zu zählen.

Jugendschutzkontrollen 2023

Aus den weiteren Aufgabenbereichen des Sachgebietes Allgemeine Ordnung möchte ich über durchgeführte Jugendschutzkontrollen im Kalenderjahr 2023 berichten. Es wurden zum einen Kontrollen auf größeren Veranstaltungen und zum anderen Testeinkäufe in Geschäften auf dem Gebiet des Burgenlandkreises durchgeführt.

Bei solchen Testeinkäufen wird geprüft, ob durch Personal in den Geschäften an Minderjährige Alkohol oder Zigaretten verkauft werden.

Die Kontrollen auf Großveranstaltungen in Naumburg, Hohenmölsen und Freyburg haben insgesamt 47 Verstöße ergeben, davon 33 wegen des verbotenen Konsums von Tabakwaren und 14 wegen Alkoholkonsums.

Die Testeinkäufe haben über das gesamte Gebiet des Landkreises verteilt stattgefunden, wobei von 63 Testeinkäufen 35 nicht bestanden haben. Das heißt, in über der Hälfte der Fälle wurden Spirituosen oder Tabakwaren an minderjährige Jugendliche verkauft. Das Rechts- und Ordnungsamt ahndet diese Fälle mit Verwarnungen und im Wiederholungsfalle mit entsprechenden Bußgeldern.

Lage der ukrainischen Kriegsflüchtlinge

Fallzahlen der Aufnahme

Aktuell stellt sich die statistische Erfassung der Kriegsflüchtlinge im Burgenlandkreis bis zum 10. Dezember 2023 wie folgt dar:

registrierte Flüchtlinge aus der Ukraine:	5.925
darunter ukrainische Staatsangehörige:	5.738
noch im Burgenlandkreis wohnend:	4.908
darunter Kinder im Kindergartenalter:	425
darunter Kinder im schulpflichtigen Alter:	1110

Seit der letzten planmäßigen Sitzung des Kreistages im Oktober 2023 ist damit die Anzahl der hier registrierten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine um 736 Personen gestiegen.

Im Land stellt sich der Zahlenvergleich der im Land aufhältigen Schutzsuchenden aus der Ukraine wie folgt dar:

Aufnahmekommune	absolut
Altmarkkreis Salzwedel	941
Anhalt-Bitterfeld	2.225

Bördekreis	1.497
Burgenlandkreis	4.908
Dessau-Roßlau	1.454
Halle	4.141
Harzkreis	2.471
Jerichower Land	1.150
Magdeburg	4.836
Mansfeld-Südharz	933
Saalekreis	2.016
Salzlandkreis	2.123
Stendal	1.536
Wittenberg	1.242
gesamt	31.473

nach Angaben des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.11.2023

Damit wird deutlich, dass der Burgenlandkreis mit den kreisfreien Städten Magdeburg und Halle die Spitze der aufnehmenden Kommunen im Land bildet.

Beschulung ukrainischer Kinder und Jugendlicher

An 49 Schulen im Burgenlandkreis lernen derzeit 580 ukrainische Kinder und Jugendliche (680 sind an den Schulen angemeldet), die nahezu vollständig in den Regelbetrieb integriert sind. In den Mittelzentren besuchen die Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf zwei bis drei Tage pro Woche einen Deutschkurs der Euroschulen oder der Volkshochschule. Ziel ist jedoch nur das Sprachniveau A1, das für eine Teilnahme am Fachunterricht nicht ausreichend ist. Die Schulleitungen beklagen eine hohe Belastung der Kollegien, da bekanntermaßen die Unterrichtsversorgung durch Lehrkräfte nicht ausreichend ist. Aktuell gibt es in Zeitz noch ukrainische Schülerinnen und Schüler (betrifft 70 Sekundar- und 30 Grundschüler), die nicht beschult werden, da die

betreffenden Schulen keine Unterrichtskapazitäten mehr frei haben. Auch in den Mittelzentren Naumburg und Weißenfels gibt es vereinzelt Schülerinnen und Schüler, die aktuell nicht unterrichtet werden können.

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport bemüht sich seit Monaten um die Bildung von Vorbereitungsklassen für ukrainische Kinder und Jugendliche und deren Unterrichtung außerhalb der Regelbeschulung. Die Umsetzung müsste angesichts des Lehrermangels durch einen Bildungsträger erfolgen. Zu diesem Zweck könnten durch uns als Burgenlandkreis umgehend in allen Mittelzentren Räumlichkeiten angemietet und ausgestattet werden. Die Vorbereitungen hierfür sind in Weißenfels bereits getroffen, die Räumlichkeiten dort könnten nach den Weihnachtsferien für den Unterricht einsatzbereit sein.

Bisher scheitern die Pläne jedoch an fehlendem Lehrpersonal, für das das Land verantwortlich ist oder an der Finanzierung externer Bildungsträger durch das Land. Es finden dazu am Freitag weitere Gespräche mit Bildungsministerium und Landesschulamt statt.

Zur Gewährleistung eines halbwegs normalen Unterrichts, insbesondere an den Sekundarschulen im Burgenlandkreis, braucht es dringend diese Entlastungslösung. Die Entlastung brauchen alle Seiten: die Lehrkräfte, die einheimischen Schüler und deren Eltern. Ebenso ist diese Maßnahme für alle ukrainischen Schüler von großer Bedeutung, die ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse dem Unterricht nicht folgen können.

Ich bitte auch den Kreiselternrat, den Kreisschülerrat und die Zivilgesellschaft sowie die Fraktionen des Kreistages

um Ihre politische Unterstützung dieses Vorgehens. Diejenigen Landkreise und kreisfreien Städte, die wie wir eine besonders hohe Zahl von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine aufgenommen haben, müssen an dieser Stelle einfordern, dass auch das Land seinen Verpflichtungen nachkommt.

Leistungen für Ukrainer nach Sozialgesetzbuch II und XII

Bei den Antragstellungen in SGB II (Bürgergeld) waren in den Monaten Oktober und November (Stand 30. November 2023) 150 Anträge und 123 Bewilligungen zu verzeichnen.

Antragseingang	2.115
Bewilligungen endgültig	1.690
Bewilligungen vorläufig	90
Verzicht	58
Versagung (fehlende Mitwirkung)	154
Ablehnung (fehlende Hilfsbedürftigkeit festgestellt)	66

offene Entscheidungen	57
-----------------------	----

Im Sozialamt (SGB XII) stellt sich der Trend (Stand 30. November 2023) ähnlich dar.

	Grundsicherung im Alter/ bei Erwerbsminderung	Hilfe zum Lebensunterhalt
Bewilligungen	269	123
Versagung (fehlende Mitwirkung)	9	1
Rücknahme	5	1

Aktuell sind 360 ukrainische Flüchtlinge durch das Sozialamt bei einer Krankenkasse angemeldet.

Darüber hinaus wurden nachfolgende Anträge im Sozialamt gestellt: 45 Anträge auf ambulante Leistungen der Hilfe zur Pflege, 22 Anträge Pflegehilfsmittel (Pflegebett), 14 Anträge

auf Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und vier Anträge auf Wohngeld.

Integrationsmaßnahmen der VHS Burgenlandkreis

Sprachkursangebote

An unserer Volkshochschule werden aktuell 23 Integrationskurse durchgeführt. Es handelt sich um sechs Alphabetisierungskurse, 14 allgemeine Integrationskurse, einen Wiederholungskurs und zwei B2-Kurse. Insgesamt nehmen zurzeit 480 Personen an diesen Kursen teil. Vier weitere Integrationskurse sind für Januar 2024 geplant. Diese sind bereits allesamt ausgebucht. Es wurden im Jahr 2023 zudem in 21 B1-Prüfungen 450 Teilnehmende geprüft. Außer den Integrationskursen bietet die Volkshochschule weiterhin Erstorientierungskurse an. Im Jahr 2023 wurden

27 Erstorientierungskurse durchgeführt, davon zwei vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Circa 80 Prozent der Kursteilnehmer stammen aus der Ukraine.

Mit zwei Firmenkursen (Kaufland und Atrium Hotel Osterfeld) fördert die Volkshochschule auch den Spracherwerb berufstätiger Migranten.

Mehrere Schüler von Sekundarschulen lernen zudem an der Volkshochschule die Grundlagen der deutschen Sprache.

Es ist zu erkennen, dass die leicht steigende Anzahl von Geflüchteten aus Syrien, Afghanistan und der Türkei einen höheren Bedarf an Alphabetisierungskursen verlangt, dass auf der anderen Seite aber die Geflüchteten aus der Ukraine nach Abschluss der B1-Prüfung einen Bedarf an

B2-Kursen haben, die die Volkshochschule nun sukzessive plant.

Einbürgerungstests

Die Nachfrage an der Durchführung des Einbürgerungstests ist in diesem Jahr sehr stark gestiegen. 103 Personen haben im Jahr 2023 den Einbürgerungstest an der Volkshochschule des Burgenlandkreises abgelegt.

Entwicklung der Zahl der Asylsuchenden

Im Burgenlandkreis und in ganz Deutschland gab es im laufenden Jahr einen deutlichen Aufwuchs an Asylsuchenden aus Drittstaaten jenseits der Ukraine.

Der Überblick über die Personenanzahl zeigt, dass die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr ansteigen, von 266 Personen in 2021, auf 422 Personen in 2022. In diesem

Jahr wurden unserem Landkreis bereits 455 Personen zugewiesen. Im III. Quartal 2023 ist ein deutlicher Anstieg gegenüber dem II. Quartal 2023 zu erkennen. Dieser Trend hält auch im IV. Quartal 2023 an. Es ist nach aktueller Lage mit rund 250 Asylsuchenden im 4. Quartal zu rechnen.

Stand: 28.11.2023

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Summe
2021	66	22	83	95	266
2022	75	93	105	146	422
2023	188	62	205	<i>rd. 260</i>	<i>rd. 710</i>

JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit

Über dieses Bundesprogramm werden Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Unterstützungsbedarf an der Schwelle zur Selbstständigkeit begleitet. Derzeit

nehmen 90 Heranwachsende zwischen 14 und 26 Jahren die für sie kostenlose und unbürokratische Hilfe der „Jugendberatung Junges Wohnen“ (Träger Internationaler Bund - IB Mitte gGmbH) in Anspruch.

Schleusenbetrieb an Saale und Unstrut

Mit der Aufnahme einer festen Zuweisung im Haushaltsplan 2024 des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt ist der Schleusenbetrieb im nächsten Jahr und in der Folge bis einschließlich der Schleusensaison 2026 gesichert. Der Burgenlandkreis erhält dazu auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages eine entsprechende Zuweisung vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt

(LHW) zum Betrieb der 10 Schleusen an der oberen Saale und der Unstrut.

Grüne Woche 2024

Ich möchte Sie darüber informieren, dass sich der Burgenlandkreis an einem Gemeinschaftsstand auf der Grünen Woche in Berlin vom 19. bis 28. Januar 2024 beteiligen wird. Gemeinsam mit dem Saalekreis, der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG, dem Landesweingut Kloster Pforta und der Erlebniswelt Rotkäppchen wird die Saale-Unstrut-Region kulinarisch und touristisch beworben.

Neben dem Sachsen-Anhalt Tag am Montag, dem 22. Januar 2024, wird es mit dem Saale-Unstrut-Regionaltag

am Donnerstag, dem 25. Januar 2024 zwei Höhepunkte geben.

Daneben wird die Saale-Unstrut-Tourismus GmbH erstmal auch mit einem eigenen Stand in der Thüringenhalle präsent sein. Damit dokumentieren wir, dass Saale-Unstrut seit 2023 auch eine touristische Destination in Thüringen ist.

Schuleingangsuntersuchungen 2022/2023

Für die Einschulung 2023 wurden in den Jahren 2022 und 2023 an den Standorten Naumburg, Weißenfels und Zeitz 1480 Kinder untersucht. Im Ergebnis dieser Untersuchungen ist festzuhalten, dass der Burgenlandkreis in den folgenden Bereich leicht bis zuweilen deutlich über dem Landesdurchschnitt von Sachsen-Anhalt liegt:

- Übergewicht (6,7% BLK zu 6,4% LSA)
- Verdacht auf Sehstörungen (14,6% BLK zu 11,7% LSA)
- Verdacht auf Hörstörungen (11% BLK zu 4,6% LSA)
- nächtliches Einnässen (4,2% BLK zu 2,4 % LSA)
- sehr hoher Förderbedarf (4,6% BLK zu 4,4% LSA)
- Auffälligkeiten im Verhalten laut Elternfragebogen (5,8% BLK zu 3,8% LSA); zeigt den bei den Untersuchungen erlebten erhöhten psychosozialen Hilfebedarfstrend

Herzwoche 2023

Das Gesundheitsamt des Burgenlandkreises veranstaltete vom 20. bis 24. November 2023 anlässlich der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung e.V. eine themenbezogene Woche, in der sich alles um die

Herzgesundheit drehte. Es wurden verschiedene Aktionen zum Thema „Wie kann man Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen?“ angeboten. Es gab die Möglichkeit der Blutdruckmessung und BMI-Bestimmung, Vorträge eines Facharztes und einer Psychologin sowie Kurse zur Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson.

Welt-Aids-Tag 2023

Seit mehr als 30 Jahren findet jedes Jahr am 1. Dezember der Welt-Aids-Tag statt. Noch immer erleben Betroffene Ausgrenzung und Stigmatisierung. Daher wird an diesem Tag besonders für ein Miteinander ohne Vorurteile und Ausgrenzung sensibilisiert. Das Gesundheitsamt des Burgenlandkreises bot anlässlich des Welt-AIDS-Tages HIV-Tests und Beratungen an. Zahlreiche Informationen zum

Thema Aufklärung, Übertragung und Unterstützung standen als Flyer zur Verfügung. Insgesamt nahmen zwölf Personen das Beratungsangebot an, wovon eine Person sich auf HIV testen ließ.

Neuwahlen beim Behinderten- und Inklusionsbeirat Burgenlandkreis

Am 9. November 2023 fand die jährliche Vollversammlung des Behinderten- und Inklusionsbeirates statt.

Gleichzeitig wurden nach vier Jahren Amtszeit der ehrenamtliche Vorstand entlastet und die neuen Vorstandsmitglieder gewählt. Der Vorstand stellt sich nun wie folgt auf:

Sabine Marschel (Vorsitzende)

Franziska Weiland (stellv. Vorsitzende, Region Zeitz)

Melanie Schembor (stellv. Vorsitzende, Region Naumburg)

Nicolle Hausmann (stellv. Vorsitzende, Region Weißenfels)

Beisitzer:

Katrin Hochheiser, Antonia Höhn, Uwe Andersohn, René
Wilhelm, Dietmar Schwenke

Bundesfreiwilligendienst

Am 1. November 2023 konnte der Burgenlandkreis eine neue Mitarbeiterin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes begrüßen. Ihr Einsatz erfolgt für ein Jahr im Umweltamt und beginnt in der Unteren Naturschutzbehörde. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu

engagieren und dies vorrangig im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich oder im Bereich des Sports, der Integration sowie im Zivil- und Katastrophenschutz. Aktuell sind über den Burgenlandkreis als Rechtsträger 10 Bundesfreiwilligendienstleistende im Einsatz, davon neben der genannten Freiwilligen im Umweltamt drei Personen an allgemeinbildenden Schulen, drei Personen über die Migrationsagentur, zwei Personen an unserer Volkshochschule und eine Person an unserer Kreismusikschule. Das ist eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit durch die Zivilgesellschaft, für die wir sehr dankbar sind.

Lage auf dem Arbeitsmarkt im Burgenlandkreis

Arbeitsmarktzahlen

Im Monat November 2023 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.328 Frauen und Männer arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis ist damit um 42 Personen im Vergleich zum Vormonat gesunken, liegt jedoch mit 426 Personen über dem Vorjahresmonat (November 2022). Die Arbeitslosenquote des Burgenlandkreises auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 2023 insgesamt 7,1 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt, welche 7,3 Prozent beträgt.

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende, das heißt in der Zuständigkeit des Jobcenters Burgenlandkreis,

wurden 4.417 Arbeitslose registriert, 56 weniger als im Vormonat. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften stieg gegenüber dem Vormonat um sechs und liegt bei 8.304. Das sind 182 Bedarfsgemeinschaften mehr als im November 2022. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stieg um eine Person auf 10.481. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 444 Personen mehr.

Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen entwickelt sich weiterhin positiv und liegt mit 224 Personen unter dem Vorjahresniveau.

Der Anteil der ausländischen Arbeitslosen im SGB II steigt stetig an und liegt aktuell bei 32,3 Prozent, das sind 1.425 Menschen. Die Steigerung ist auf die stetige Zuwanderung

von Flüchtlingen infolge des Krieges in der Ukraine zurückzuführen.

Bürgergeld

Im Monat November 2023 bezogen insgesamt 13.762 Frauen, Männer und Kinder im Burgenlandkreis Bürgergeld. Das sind 633 mehr als vor einem Jahr.

Zum 1. Januar 2024 steigen die Regelbedarfe. Die systemseitige Anpassung erfolgte zu Beginn der 49. Kalenderwoche des laufenden Jahres. Insgesamt wurden 7.570 Änderungsbescheide diesbezüglich versendet.

Weiterhin erhöht sich zum 1. Januar 2024 der Unterhaltsvorschuss. Dieser ist auf das Bürgergeld anzurechnen. Auch hier erfolgte die systemseitige Umstellung zu Beginn der 49. Kalenderwoche. Da

Unterhaltsvorschuss im Voraus zu zahlen ist, fließt der ab 1. Januar 2024 erhöhte Unterhaltsvorschuss bereits im Dezember 2023 zu, so dass die Anrechnung auf das Bürgergeld bereits im Dezember 2023 erfolgen muss. Die Veröffentlichung der Sechsten Mindestunterhaltsverordnung erfolgte erst am 30. November 2023 im Bundesanzeiger. Dies hat zur Folge, dass alle Fälle, bei denen Unterhaltsvorschuss angerechnet wurde, im Dezember überzahlt sind. Diesbezüglich müssen 620 Fälle mit 1.285 Kinder hinsichtlich der Anwendung der Bagatellgrenze oder Geltendmachung einer Rückforderung geprüft werden.

Leistungsgewährung im Sozialamt

Seit Monaten ist das Antragsbegehren auf Leistungen des Sozialamtes in allen Bereichen steigend.

Davon ist insbesondere der Bereich der stationären Pflege betroffen, da der Eigenanteil für die Bewohner der Pflegeheime stetig steigt und nicht mehr durch eigenes Einkommen oder Vermögen bezahlt werden kann.

So sind seit Jahresanfang bis zum 31. Oktober 2023 allein 702 Neuanträge auf stationäre Pflege gestellt worden. Im Vergleich dazu waren es zum 31. Oktober 2022 nur 430 Anträge.

Im Wohngeldbereich dauert die Bearbeitung eines Wohngeldantrages nunmehr zwischen 12 und 16 Wochen. Ende Januar 2023 waren 403 Wohngeldempfänger und 505 offene Anträge zu verzeichnen. Zum Vergleich: Ende Januar 2022 waren es 340 Wohngeldempfänger und 147 offene Anträge.

Ende November 2023 waren es 956 Wohngeldempfänger und 221 offene Anträge. Zum Vergleich: Ende November 2022 waren es 459 Wohngeldempfänger und 190 offene Anträge.

Verleihung der Bezeichnung Ehrenkreisrat

Nach unserer Satzung kann der Burgenlandkreis Personen, die seit 1990 für mindestens drei Wahlperioden dem Kreistag angehört haben, die Bezeichnung Ehrenkreisrat bzw. Ehrenkreisrätin verleihen. Der Kreistag hat entschieden, diese Bezeichnung an Siegfried Boy (Mitgliedschaft 1999 bis 2023 ununterbrochen) zu verleihen. Daher haben Andy Haugk und ich am 4. Dezember 2023 die Ehrenurkunde an ihn übergeben. Siegfried Boy hat die Kommunalpolitik während seiner aktiven Zeit mitgeprägt und

positiv beeinflusst. Ich danke ihm auch an dieser Stelle nochmal für sein großes kommunalpolitisches Engagement auf dem Gebiet des Burgenlandkreises.

Georg-Christoph-Biller-Preis

Der erste Georg-Christoph-Biller-Preisträger des Burgenlandkreises heißt Philipp Baumgarten. Er ist als Zeitzer Künstler, Kulturvermittler und Verleger vorgeschlagen und von der Jury ausgewählt worden. Ich freue mich über die große Resonanz bei der Preisverleihung im Anisium in Freyburg. Es war eine sehr festliche und würdige Veranstaltung mit vielen Kulturenthusiasten und Kulturschaffenden, für einen verdienten Preisträger. Ebenso bin ich gespannt auf die Vorschläge für kommende Preisträger. Diese können von

jedermann bis zum 28. Februar 2024 an das Amt für Bildung, Kultur und Sport des Burgenlandkreises gerichtet werden.

Anlage 1 zum Kreistagsbericht - Baumaßnahmen

1. Bildungscampus Weißenfels, Kloster St. Claren

In der heutigen Sitzung des Kreistages wird über die Beauftragung der Generalplanungsleistungen entschieden werden. Sobald diese Entscheidung getroffen ist, kann mit den Planungsleistungen begonnen werden.

2. Bildungscampus Naumburg

Am 15. November 2023 fand ein Abstimmungstermin mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und dem Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt statt.

Am 30. Januar 2024 erfolgt eine vertiefende Besprechung mit dem Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt zur Einreichung der Haushaltsunterlage BAU.

3. Pestalozzischule Zeitz

Die Planungsunterlagen wurden baufachlich geprüft. Gegenwärtig erfolgt die Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Die freigegebenen vorgezogenen Maßnahmen, Entkernung und Abdichtung außen, sind zu 95 Prozent fertiggestellt.

Nach Vorlage des Fördermittelbescheides werden die Ausschreibungen zu den fortführenden Losen durchgeführt.

4. Arche Nebra

Gegenwärtig erfolgen die Bauarbeiten am Servicegebäude und am Outer Space Lern- und Erlebnisort.

5. Kloster Memleben

Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte im Januar 2023.

Nach Abriss des Gebäudeteils in der Nord-Ost Ecke wurde festgestellt, dass zusätzliche Unterfangungsarbeiten zur Herstellung der Standsicherheit beider Giebel (Nordflügel sowie Ostflügel) notwendig sind. Diese mussten neu geplant werden und werden aktuell durch das Bauhauptgewerk sowie eine Spezialtiefbaufirma realisiert.

6. Schlossruine Nebra

Aufgrund der deutlich schlechteren vorgefundenen Substanz als ursprünglich angenommen mussten die zur statischen Sicherung umfangreicher ausgeführt werden, als ursprünglich angenommen. Somit gab es eine Verschiebung bei den bewilligten Fördermitteln. Hier bedarf es nun eines deutlich höheren finanziellen Anteiles zur statischen Sicherung, und die Anteile zur Realisierung der touristischen Erschließung mussten auf einen minimalen

Satz gesenkt werden. Die beantragten und bewilligten Gesamtkosten werden nicht überschritten. Die Verschiebung der Kosten wurde gemeinsam mit dem Fördermittelgeber abgestimmt und bestätigt. Durch die notwendige Mehrleistung zur statischen Sicherung verschiebt sich das Bauende auf ungefähr Juni 2024.

7. Unterkunft für Kinder und Jugendliche in Bad Bibra

Anfang Oktober 2023 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Zurzeit werden Entkernungsarbeiten und Trockenlegungsarbeiten durchgeführt. Im Februar 2024 sollen die Arbeiten am Dachstuhl und der Dachdeckung beginnen. Es ist beabsichtigt, diese zum Anfang des IV. Quartals 2024 abzuschließen.

8. Pestalozzischule Hohenmölsen

Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 29.

August 2023 folgende Planungsleistungen bestätigt:

- Planungsleistung Objektplanung Gebäude/Innenräume einschließlich Leistungsphase Null,
- Planungsleistung Fachplanung Technische Ausrüstung,
- Planungsleistung Objektplanung Freianlagen.

Der Planungsprozess hat begonnen. Es sind noch umfangreiche Gutachten wie Holzschutz, Baugrund, Bewertung von Bauteilen zum Feuerwiderstand und Feuchteschutz zu erarbeiten.

Bis Ende Dezember 2023 werden die bauhistorische Untersuchung und die restauratorische Untersuchung zum Objekt vorliegen. Anfang Februar erfolgt eine Abstimmung

mit der oberen und unteren Denkmalschutzbehörde zu den Gutachten.

Parallel zur Gebäudeplanung wird die Leistungsphase Null durchgeführt. Es ist beabsichtigt, diese zum II. Quartal des Jahres 2024 abzuschließen.

9. Goethegymnasium Weißenfels, Haus 1

Es ist beabsichtigt, das Raumprogramm dem Landes-
schulamt vorzustellen.

10. Zeche Paul II

Im Auftrag der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau und Verwaltungsgesellschaft mbH erfolgen im I. Quartal 2024 der Freischnitt der zugewachsenen Objekte und im Anschluss die Vermessungsarbeiten der Liegenschaft.

11. Um- und Aufrüstung von stationären raumlufotechnischen Anlagen an Schulen

Im Zuge der Förderung des Bundes zur coronagerechten Umrüstung der stationären raumlufotechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) wurden an zwei Liegenschaften des Burgenlandkreises die Lüftungsanlagen umgerüstet. Insgesamt wurden sieben RLT-Anlagen (sechs Anlagen am Burgenlandgymnasium in Laucha und eine Anlage in der Turnhalle Seminarstraße in Naumburg) mit den notwendigen Filteranlagen (Gruppe ISO ePM1) ausgestattet. Die Gesamtinvestitionskosten betragen circa 413.000 Euro (davon Förderung des Bundes 80 Prozent und 20 Prozent Eigenanteil Burgenlandkreis).

12. K 2257 Ortsdurchfahrt Lossa

Dieses Vorhaben ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Gemeinde Finne, der Verbandsgemeinde An der Finne und des Burgenlandkreises vorgesehen und umfasst den Ausbau der Kreisstraße in der Ortslage Lossa sowie die Erneuerung des Bürgermeisterkanals, den Ausbau der Nebenanlagen und die Neuverlegung der Trinkwasserleitung. Die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 28. März 2023. Den Zuschlag erhielt die Fa. Mütze & Rätzel Bauunternehmen GmbH aus Wohlmirstedt. Die Auftragssumme für den Anteil des Burgenlandkreises beträgt 432.644,49 Euro. Die Bauausführung erfolgt seit Ende April und ist bis zum Dezember 2023 vorgesehen. Der Bürgermeisterkanal, die Trinkwasserleitung und die Kreisstraße sind größtenteils

fertiggestellt. Es sind für die Kreisstraße noch der Fugenschnitt und der Fugenverguss als Restarbeiten zu erledigen, welche aufgrund der derzeitigen Witterungsverhältnisse nicht möglich sind. Für den Anteil der Gemeinde sind im Bereich der Nebenanlagen teilweise noch Zufahrten und Parkflächen zu pflastern sowie sämtliche Anfüllungen hinter den Borden in der Hauptstraße und die Herstellung der Grünflächen in den Seitenbereichen durchzuführen. Des Weiteren sind nach Abschluss der Baumaßnahme als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme 22 Bäume und 150 Sträucher zu pflanzen.

13. K 2189 OD Lützen, Güntherstraße

Die Güntherstraße in der Ortsdurchfahrt Lützen wird als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen und des Burgenlandkreises durchgeführt. Im Auftrag des Landkreises

wird die Güntherstraße in einer Länge von circa 170 m grundhaft ausgebaut. Die Straßenbauarbeiten wurden durch die Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung, Mertendorf, durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen 712.052,37 Euro, wovon der Burgenlandkreis einen Anteil von 389.128,63 Euro zu tragen hat.

Die Straße wurde am 17. November 2023 für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Am morgigen 12. Dezember 2023 wird die offizielle feierliche Verkehrsfreigabe stattfinden, zu der ich Sie als Kreistagsräte nochmals herzlich einlade.

14. K 2189 OD Lützen, Schweißwitzer Straße, 2. Bauabschnitt

Der Ausbau der Kreisstraße 2189 in der Ortslage Lützen ab Einmündung B 87 bis zum Ortsausgang in einer Länge

von ca. 900 m ist als Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Lützen, des Burgenlandkreises sowie des ZWA Bad Dürrenberg vorgesehen.

Der betreffende 2. Bauabschnitt wird in einer Länge von 490 Meter ab Ortseingang Lützen bis zur Einmündung Mühlenstraße zuerst realisiert.

Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 9. Mai 2023 an die OBG Ostdeutsche Baugesellschaft mbH in Göthewitz. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.379.930,83 Euro, davon entfallen 569.325,52 Euro auf den Burgenlandkreis.

Die Bauausführung erfolgt seit Mitte Juni 2023 und ist bis Ende Juni 2024 vorgesehen.

15. K 2662, 2. Bauabschnitt bis Anschluss B 180

Die Maßnahme beinhaltet die Weiterführung der Erneuerungsarbeiten an der K 2662 in Karsdorf ab dem Bauende des 1. Bauabschnittes bis zum Anschluss an die B 180. Der 2. Bauabschnitt ist circa 1.400 m lang. Es ist vorgesehen, die vorhandene Asphaltdeck- und -binderschicht abzufräsen und beide Schichten durch neue Asphaltdecken zu ersetzen, inklusive der Anpassungsarbeiten der beidseitigen Bankettbereiche.

Derzeit läuft für dieses Vorhaben das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Die Submission wurde am 7. Dezember 2023 durchgeführt. Die Baudurchführung ist ab April 2024 bis Ende Juni 2024 vorgesehen.

16. K 2232 Richtung Droyßig - Wetterzeube, 2.

Bauabschnitt

Dieses Vorhaben beinhaltet den weiteren Ausbau der Strecke zwischen Droyßig und Wetterzeube. Der Abschnitt ist ungefähr 1.200 m lang, beginnt am Abzweig nach Weißenborn und endet am Ortseingang Wetterzeube. Die Ausführungszeit ist ab dem II. Quartal 2024 vorgesehen.

17. K 2647 Kleinhelmsdorf - Waldau, 3. Bauabschnitt

Der 3. Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten 2. Bauabschnitts und endet in der Ortslage Waldau.

Die Ausführung der Baumaßnahme ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Wethautal und dem Abwasserzweckverband Naumburg nach dem Ausbau des

Ortsnetzes in Waldau, voraussichtlich ab III. Quartal 2024, vorgesehen.

18. K 2197 OD Tornau bis Abzweig K 2196

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird an der Erarbeitung der Verdingungsunterlagen gearbeitet. Anschließend erfolgt die weitere zeitliche Einordnung der Maßnahme.

19. K 2207 Brücke über die Bahn in Deuben

In Zusammenarbeit mit der Zentralen Vergabestelle sind die Verfahren für die erforderlichen Planungsleistungen durchgeführt und der Vergabeempfehlung abgeschlossen. Nach Zuschlagserteilung wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung durchgeführt.